

## Von Vulkanasche und Saturnmonden

Weltraumforscher aus aller Welt treffen sich beim Kongress COSPAR 2010 vom 18. bis 25. Juli in Bremen / Offizieller Auftakt ist eine Pressekonferenz am Montag, den 19. Juli 2010

Vom 18. bis zum 25. Juli 2010 trifft sich die Raumfahrtforschungsszene der Welt in Bremen. Zum Kongress des Committee on Space Research (COSPAR) werden mehr als 3.000 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 57 Nationen in der Hansestadt erwartet. Wichtige inhaltliche Schwerpunkte des weltgrößten Kongresses auf diesem Gebiet sind der Klimawandel und die Erkundung des Weltraums. Es geht dabei zum Beispiel um aktuelle Themen wie die Auswirkungen der Vulkanaschewolke, neueste Erkenntnisse über Mond und Mars und um die laufenden Missionen der Weltraumteleskope Kepler und Herschel sowie die Expedition der Sonde Cassini-Huygens zum Saturnmond Titan. Zahlreiche Wissenschaftler fragen auch nach den Bedingungen für Leben auf anderen Himmelskörpern.

Zu mehr als 100 Leitthemen werden insgesamt rund 4.500 Vorträge, Poster-Präsentationen und Diskussionsforen angeboten. Besonders viele Präsentationen werden aus den USA erwartet (810), gefolgt von Deutschland (602), Japan (363), Russland (436) und China (255). Im Congress Centrum Bremen stehen 29 Tagungsräume, in denen ständig parallel referiert wird, und 2.000 Quadratmeter Posterfläche bereit. Hinsichtlich des wissenschaftlichen Programms und der Anmeldungen ist der Kongress schon jetzt der größte seit Gründung des Committee 1958.

Ausgerichtet wird der Kongress vom Zentrum für Angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation (ZARM) an der Universität Bremen. Möglich ist die Veranstaltung nur dank großzügiger Unterstützung durch das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi). Auch die Bremer Raumfahrtunternehmen EADS Astrium Space Transportation und OHB Technology AG sowie das Bundesland Bremen und der Europäische Fond für regionale Entwicklung (EFRE) unterstützen das Projekt.

Journalisten sind herzlich eingeladen, den Kongress zu begleiten. Er umfasst neben fachwissenschaftlichen Inhalten auch einen Tag für die Bremer Öffentlichkeit und verschiedene Veranstaltungen, die vor allem in der Region interessant sind. Die ersten Vorträge werden bereits am Sonntag, 18. Juli, gehalten. Offizieller Eröffnungstag ist Montag, der 19. Juli 2010. An diesem Tag bietet COSPAR 2010 ein besonders vielseitiges Programm, darunter einen Runden Tisch der Raumfahrtagenturen. Konferenzsprache ist Englisch.

### Hinweise für die Medien:

Auftakt-Pressekonferenz, Montag 19. Juli 2010 von 11 – 12 Uhr im Congress Centrum Bremen, Hanse Saal

Hier führen die folgenden Gesprächspartner in den Kongress und seine Bedeutung ein:

**Prof. Dr. Hans J. Rath**, Leiter des Zentrums für angewandte Raumfahrttechnologie und Mikrogravitation (ZARM), Bremen, und Chairman COSPAR 2010

**Bürgermeister Jens Böhrnsen**, Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen

**Prof. Dr. Johann-Dietrich Wörner**, Vorstandsvorsitzender des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR), Köln

**Prof. Dr. Roger-Maurice Bonnet**, Direktor des International Space Science Institute, Bern, und Präsident von COSPAR, Paris

**Prof. Dr. Tilman Spohn**, DLR, Leiter des Instituts für Planetenforschung und Vorsitzender des COSPAR Programm Komitees

Vom 20. bis zum 24. Juli steht im Pressezentrum jeweils von 13.00 Uhr bis 13.30 Uhr einer der Hauptreferenten des Tages für Interviews zur Verfügung.

Bei Fragen und Wünschen wenden sich Journalisten bitte an die COSPAR-Pressestelle. Hier erhalten Sie:

- o Kurzformular für die Akkreditierung und der Möglichkeit, Interviewwünsche oder die Zusendung von Materialien zu vermerken. (Die Akkreditierung ist auch noch vor Ort möglich, kann dann aber eventuell zu Wartezeiten führen.)
- o Eine Übersicht über die Veranstaltungen des Eröffnungstages
- o Liste der Mittagsinterviews
- o Thementipps mit den Highlights der Konferenz
- o Programmübersicht

Kontakt:

Birgit Kinkeldey

E-Mail: [Birgit.Kinkeldey@zarm.uni-bremen.de](mailto:Birgit.Kinkeldey@zarm.uni-bremen.de)

Tel. 0421 – 3505-9320)

Caroline Leueneberger

E-Mail: [Caroline.Leueneberger@zarm.uni-bremen.de](mailto:Caroline.Leueneberger@zarm.uni-bremen.de)

Tel. 0421 – 218-4185

Während des Kongresses können Sie unser Pressezentrum mit W-LAN-Anbindung nutzen. Hier finden Sie Ansprechpartner, die Ihnen bei Fragen aller Art gern behilflich sind (0421 3505 9101).